

Ihre Nachbehandlung

Bereits am ersten Tag nach der Operation erhalten Sie normale Mahlzeiten. Falls eine Wunddrainage gelegt wurde, wird diese ebenfalls am Tag danach gezogen. Die Entlassung erfolgt in aller Regel zwei Tage nach der Operation. Der Eingriff selbst ist kaum mit Schmerzen verbunden und benötigt wenig Schmerzmittel.

Bei einem Nachbesprechungstermin in unserer Sprechstunde werden die Wunden kontrolliert. Die Entfernung des Hautnahtmaterials nach der Operation entfällt, da selbstresorbierendes Material genutzt wird. Sollte es sich um einen gutartigen Befund gehandelt haben, ist die Behandlung abgeschlossen.

Im Falle von Schilddrüsenkrebs kann sich eine Radio-Jod-Therapie anschließen. Bei frühzeitiger Behandlung sind die Heilungschancen jedoch insgesamt sehr gut.

Alle Befunde werden Ihrem Hausarzt zugesendet.

Nach Entfernung der gesamten Schilddrüse und nach Abschluss der Therapie müssen Schilddrüsenhormone dauerhaft in Tablettenform eingenommen werden. Eine Einstellung und Überprüfung der Dosierung erfolgt durch Ihren Hausarzt und Nuklearmediziner.

Ihr Ansprechpartner



Chefarzt Dr. med. Mathias Fritz, MHBA
Facharzt für Viszeralchirurgie, Spezielle Viszeralchirurgie,
Notfallmedizin, Ernährungsmedizin
Tel. 09521 28-210, Fax 09521 28-1099
mathias.fritz@hassberg-kliniken.de

Sprechzeiten

Montag	16.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 13.00 Uhr (MVZ)
Donnerstag	12.00 - 17.00 Uhr (MVZ)
Freitag	14.00 - 15.30 Uhr

Neben unseren regulären Sprechzeiten steht Ihnen für Notfälle rund um die Uhr unsere Zentrale Patientenaufnahme (Tel. 09521 28-210) zur Verfügung.

Kontakt

Haßberg-Kliniken
Hofheimer Str. 69 | 97437 Haßfurt

hassberg-kliniken.de

Stand: September 2023



Schilddrüsenoperation

Viszeralchirurgie

Liebe Patientin, lieber Patient,

dieser Folder soll Sie im Vorfeld über den geplanten Eingriff informieren und aufklären, wenn Sie sich einer Schilddrüsenoperation unterziehen.

Die Schilddrüsenoperation ist insgesamt ein wenig belastendes Verfahren und stellt einen chirurgischen Routineeingriff dar. Als Mitglied im „Deutschen Schilddrüsenzentrum“ bieten wir Ihnen eine standardisierte, leitliniengerechte und interdisziplinäre Therapie.

Ihre Erkrankung

Die Schilddrüse besteht aus zwei Hälften und liegt wie ein kleiner Schmetterling vor der Luftröhre. Sie speichert Jod und produziert Hormone, die für Wachstum, Stoffwechsel und Knochenaufbau benötigt werden.

Schilddrüsenknoten sind ein häufiges Problem in unserer Region. Eine operative Behandlung kann notwendig werden, wenn durch Jodmangel die Schilddrüse wächst und dadurch Atem- oder Stimmprobleme verursacht werden. Eine weitere Notwendigkeit der operativen Sanierung kann erfolgen bei „heißen Knoten“ oder „kalten Knoten“. „Kalte Knoten“ können sich als Tumore in der Schilddrüse zeigen und müssen daher weiter abgeklärt und gegebenenfalls operiert werden.



Unser Angebot

Die Entfernung der Schilddrüse ist komplett oder aber zum Teil problemlos möglich. Nicht alle Schilddrüsenoperationen haben zur Folge, dass im Nachgang Schilddrüsenhormone eingenommen werden müssen. Die Operation ist der zuverlässigste Weg, Schilddrüsenkrebs frühzeitig zu erkennen und zu therapieren.

Ihre Vorstellung bei uns

In unserer Sprechstunde reden wir über die Befunde, die Ihr Hausarzt oder Nuklearmediziner bereits erhoben hat. Bringen Sie diese Unterlagen bitte beim ersten Kontakt mit. Gerne können Sie sich auch zur Zweitmeinung bei uns vorstellen. Sollte Ihr Hausarzt bereits eine Operation empfohlen haben, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin in unserer Sprechstunde. Hier werden wir Ihnen medizinisch Hintergründe und Vorgehensweise erklären. Weiterhin werden wir Ihre persönlichen Umstände wie z. B. Begleiterkrankungen und Lebenssituation mit Ihnen besprechen und Ihnen gegebenenfalls auch Therapiealternativen aufzeigen.

Vor der Operation erfolgen ein Aufklärungsgespräch, eine Vorstellung beim Narkosearzt und eine Blutentnahme. Weiterhin ist eine Kontrolle der Stimmbänder vor und nach der Operation erforderlich, da die Schilddrüse in der Nähe des Stimmbandnerven liegt.

Ablauf der Operation

Die teilweise oder vollständige Entfernung der Schilddrüse stellt einen Routineeingriff in der endokrinen Chirurgie dar.

Am Operationstag kommen Sie morgens nüchtern zum vereinbarten Zeitpunkt zur chirurgischen Station. Hier werden Sie für die Operation vorbereitet. Der Eingriff erfolgt in Vollnarkose und dauert für die komplette Entfernung der Schilddrüse etwa zwei Stunden. Modernste Hilfsmittel wie zum Beispiel das Ultraschallskalpell erlauben Hautschnitte von nur wenigen Zentimetern, sodass auch das kosmetische Ergebnis sehr zufriedenstellend ist.

Hilfsmittel zu Ihrer Sicherheit

Ein Eingriff an der Schilddrüse, erfordert vor allem wegen der Nähe zu den Stimmbandnerven, höchste Präzision. Zu Ihrer Sicherheit verwenden wir bei allen Eingriffen eine Lupenbrille und messen die Nervenströme der Stimmbandnerven. Dies erlaubt eine genaue Identifikation der sensiblen Strukturen.

Eine spezielle, sanfte Lagerung bei der Operation verursacht kaum mehr Nackenschmerzen. Somit können auch Patienten mit HWS-Problemen schmerzfrei operiert werden.